

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/123/56

Dresden, 11. November 2021

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)

Drs.-Nr.: 717757

**Thema: Polizeiliche Absicherung des Gerichtsverfahrens gegen
Lina E. sowie linksextremistisches Personenpotential bei
Demonstrationen im Zusammenhang mit dem Verfahren**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die
Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Für das bzw. seit dem Gerichtsverfahren gegen Lina E. und drei weitere Angeklagte wurde die polizeiliche Präsenz vor dem OLG-Gerichtsgebäude in Dresden massiv verstärkt. In welcher Mann-Stärke, welcher Einheiten, für welchen Zeitraum und mit welchen Maßnahmen wurden die einzelnen Verhandlungstage, o.g. Verfahren betreffend, in und vor dem OLG Gebäude abgesichert und in welchem Umfang ist eine entsprechende Absicherung für die Zukunft weiter vorgesehen?

Seit Beginn der fragegegenständlichen Verhandlung am 8. September 2021 werden an den Verhandlungstagen und während der Zeit der Verhandlung polizeiliche Maßnahmen zur Absicherung des Gerichtsgebäudes und der Verhandlung durchgeführt.

Im Weiteren wird auf die Anlage verwiesen.

Der in der Anlage abgebildete Kräfteansatz gilt grundsätzlich fort und wird nach eingehender Lagebeurteilung für den Einzelfall angepasst.

Frage 2:

In welchem Umfang und für welchen Zeitraum wurde die polizeiliche Präsenz auch an Nicht-Verhandlungstagen, das o.g. Verfahren betreffend, vor dem OLG-Gebäude erhöht?

Polizeiliche Präsenzmaßnahmen im Sachzusammenhang werden nur an den Verhandlungstagen durchgeführt.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 3:

Auf welcher Gefahrenprognose basiert die Erhöhung der Präsenz/Absicherung des Verfahrens/Gebäudes? (Bitte aufschlüsseln, in welchem Verhältnis die Anzahl (prognostizierter) Störer/Polizeibeamte steht und von welchem Gewaltpotential auf Seiten der Störer bisher ausgegangen wurde und sich bisher realisiert/nicht realisiert hat)

Das Einsatzkonzept wurde auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung des Landeskriminalamtes Sachsen und der Polizeidirektion Dresden entwickelt. Genutzt wurden hierbei auch polizeiliche Erfahrungen aus früheren Prozessen, unter anderem gegen die „Gruppe Freital“.

Für den Tag des Prozessbeginns gab es konkrete Erkenntnisse einer regionalen und überregionalen Mobilisierung und der Anreise von zwei Reisebussen aus Leipzig. Deren Insassen wollten an der angezeigten Versammlung teilnehmen. Es konnte von einem Mobilisierungspotential von ca. 250 Personen ausgegangen werden.

Am Einsatztag reisten letztlich 37 Personen mit einem Reisebus aus Leipzig an. Insgesamt nahmen ca. 120 Personen an der Versammlung teil.

Bis zum heutigen Tag wird jeder Prozesstag aktiv durch Personen des linken Spektrums begleitet. Die für Besucher zur Verfügung stehenden Plätze innerhalb des Prozessgebäudes sind an den Prozesstagen regelmäßig besetzt. Insgesamt sind pro Verhandlungstag neben den Medienvertretern ca. 30 Besucher im Innen- und Außenbereich zu verzeichnen. Vereinzelt Besucher winken dem Konvoi vor oder nach dem Prozesstag bei An- oder Abreise der Angeklagten zu.

Zur Anzahl der an den Verhandlungstagen eingesetzten Polizeikräfte wird auf die Antwort auf die Frage 1 verwiesen.

Bis zum heutigen Tag kam es zu keinen Störungen im Zusammenhang mit dem Prozess.

Frage 4

Sind Überstunden bei den Einsatzeinheiten zur Absicherung des OLG-Gebäudes seit Prozessbeginn aufgelaufen? Wenn ja, in welchem Umfang?

Es handelt sich um geplante Einsatzzeiten, welche variabel zum Einsatzende angepasst werden. Mehrarbeit ist bisher nicht angefallen.

Frage 5

Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Teilnahme von Linksextremisten und begangene Straftaten und Ordnungswidrigkeiten bei Demonstrationen für Lina E. vor dem OLG-Gebäude? (Bitte genau aufschlüsseln, wie viele Personen, welcher linksextremistischen Gruppierungen und Einzelpersonen, teilnahmen und welche linksextremistischen Symbole und Zeichen gezeigt wurden und welchen Teilnehmern diese ggf. zugeordnet werden konnten und zu wie vielen und welchen Straftaten es durch wie viele Tatverdächtige kam, insbeson-

dere mit Aufschlüsselung nach Tathandlung, Einordnung PMK und, soweit möglich, Zuordnung der Tatverdächtigen zu extremistischen Gruppierungen)

Im Zusammenhang mit dem Gerichtsverfahren gegen Lina E. wurde für den ersten Prozesstag eine Versammlung mit dem Thema „Für einen starken und konsequenten Antifaschismus, das Ende der Kriminalisierung und die sofortige Freilassung von Lina“ in der Zeit von 07:00 bis 18:00 Uhr mit 50 Teilnehmenden vor dem Eingangsbereich des Oberlandesgerichtes Dresden angemeldet.

Für diese Versammlung wurde auch durch die „URA Dresden“ (Undogmatische Radikale Antifa) sowie das „Solidaritätsbündnis Antifa Ost“ mobilisiert. Insgesamt nahmen 115 Personen an der Versammlung teil. Die Versammlung verlief störungsfrei.

Weitere Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller

Anlage

Tag	Einsatzstärke (gerundet)	Dienststellen	Maßnahmen
08.09.2021	ca. 200	PD ¹ Dresden PD Leipzig PD Zwickau PD Görlitz PD Chemnitz LKA ² Sachsen BPP ³ PVA ⁴	Versammlungsschutz, Verkehrsmaßnahmen, Transportsicherung, Vorbeugende Absuche, Aufklärung, Raum- und Objektschutz, Bildübertragung, Kriminalpolizeiliche Maßnahmen
09.09.2021	ca. 50	PD Dresden PD Chemnitz LKA Sachsen BPP	Verkehrsmaßnahmen, Transportsicherung, Aufklärung, Raum- und Objektschutz, Kriminalpolizeiliche Maßnahmen
13.09.2021	ca. 50	PD Dresden PD Chemnitz BPP	Verkehrsmaßnahmen, Transportsicherung, Raum- und Objektschutz, Kriminalpolizeiliche Maßnahmen
14.09.2021	ca. 40	PD Dresden PD Chemnitz BPP	Verkehrsmaßnahmen, Transportsicherung, Raum- und Objektschutz, Kriminalpolizeiliche Maßnahmen
21.09.2021	ca. 40	PD Dresden PD Chemnitz BPP	Verkehrsmaßnahmen, Transportsicherung, Raum- und Objektschutz, Kriminalpolizeiliche Maßnahmen
22.09.2021	ca. 40	PD Dresden PD Chemnitz BPP	Verkehrsmaßnahmen, Transportsicherung, Raum- und Objektschutz, Kriminalpolizeiliche Maßnahmen
29.09.2021	ca. 50	PD Dresden PD Chemnitz BPP	Verkehrsmaßnahmen, Transportsicherung, Raum- und Objektschutz, Kriminalpolizeiliche Maßnahmen
30.09.2021	ca. 50	PD Dresden PD Chemnitz BPP	Verkehrsmaßnahmen, Transportsicherung, Raum- und Objektschutz, Kriminalpolizeiliche Maßnahmen
07.10.2021	ca. 40	PD Dresden PD Chemnitz BPP	Verkehrsmaßnahmen, Transportsicherung, Raum- und Objektschutz, Kriminalpolizeiliche Maßnahmen
08.10.2021	Verhandlung abgesagt		
14.10.2021	ca. 60	PD Dresden PD Chemnitz BPP	Verkehrsmaßnahmen, Transportsicherung, Raum- und Objektschutz, Kriminalpolizeiliche Maßnahmen

¹ Polizeidirektion

² Landeskriminalamt Sachsen

³ Präsidium der Bereitschaftspolizei

⁴ Polizeiverwaltungsamt

Tag	Einsatzstärke (gerundet)	Dienststellen	Maßnahmen
15.10.2021	ca. 50	PD Dresden PD Chemnitz BPP	Verkehrsmaßnahmen, Transportsicherung, Raum- und Objektschutz, Kriminalpolizeiliche Maßnahmen
03.11.2021	ca. 50	PD Dresden PD Chemnitz BPP	Verkehrsmaßnahmen, Transportsicherung, Raum- und Objektschutz, Kriminalpolizeiliche Maßnahmen
04.11.2021	ca. 80	PD Dresden PD Chemnitz BPP	Verkehrsmaßnahmen, Versammlungsschutz, Transportsicherung, Raum- und Objektschutz, Kriminalpolizeiliche Maßnahmen
10.11.2021	ca. 40	PD Dresden BPP	Verkehrsmaßnahmen, Transportsicherung, Raum- und Objektschutz, Kriminalpolizeiliche Maßnahmen